N.D. gebucht 20.9.1957 (2 Maulbeerbäume)
ander. 24.69 - 61474 Fin 22.7.1968

Abzeichnung

Bebauungsplan X-2

zur Abänderung der Straßen- und Baugrenzen beiderseits der Potsdamer u. Berliner Str. zwischen Kaiser-u. Gartenstr. und zur Ausweisung eines Parkplatzes an der Kaiserstr. in Bln.-Zehlendorf.

Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes X-A vom 9.7.1971 (Verordnung vom 5.9.1971 - GVBl. S. 1233 -) - teilweise - ersetzt.
Berlin, den 26.V.1975
Bezirksamt Zehlendorf von Berlin
Abt. Bauwesen

Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes X-127 vom 13.9.1974 (Verordnung vom 23.9.1974 - GVBl. S. 2226 -) - teilweise - ersetzt.
Berlin, den 26.V.1975
Bezirksamt Zehlendorf von Berlin
Abt. Bauwesen
Stadtplanungsamt
im Auftrage

Maßstab 1:500

0 5 10 20 30 40 50m

Zeichenerklärung:

Planergänzungsbestimmungen

1. Für die Wohnbauflächen (allgemein) gelten die Bestimmungen des § 6 Ziff.25 Abs.3 der Bauordnung für die Stadt Berlin vom 9.November 1929 in der Fassung des 29.Nachtrages vom 6.Oktober 1949.
   Als Maß der baulichen Nutzung wird festgesetzt:
   a) Grundstück Berliner Straße 5-7
      bebaubare Fläche: 3/10 des Baugrundstücks, offene Bauweise, zulässige Geschoßanzahl: 3 Vollgeschosse.
   Von dieser Regelung können Abweichungen im Rahmen einer Nutzung von 0,9 m² Bruttogeschoßfläche je m² Baugrundstück zugelassen werden.
   b) Grundstücke 9',11',13',15',17',19' und 11',21',13',H',
      bebaubare Fläche: 3/10 des Baugrundstücks, offene Bauweise, zulässige Geschoßanzahl: 2 Vollgeschosse.
   Von dieser Regelung können Abweichungen im Rahmen einer Nutzung von 0,6 m² Bruttogeschoßfläche je m² Baugrundstück zugelassen werden.
2. Innerhalb der Geschäftsbauflächen sind zulässig:
   a) Geschäfts- und Kaufhäuser,
   b) Gebäude für Verwaltung, soziale und kulturelle Bedürfnisse, Gaststätten, Fremdenheime, Vergnügungsstätten, Versammlungsräume u.s.,
   c) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen.
   Ausnahmsweise können nicht störende gewerbliche Betriebe zugelassen werden.
   Für das Grundstück Teltower Damm 3-5, Berliner Straße 2, Gartenstraße 13 wird als Maß der baulichen Nutzung festgesetzt:
      bebaubare Fläche: 4/10 des Baugrundstücks, geschlossene Bauweise, zulässige Geschoßanzahl: 3 Vollgeschosse.
   Von dieser Regelung können Abweichungen im Rahmen einer Nutzung von 1,2 m² Bruttogeschoßfläche je m² Baugrundstück zugelassen werden.
3. Für die Sonderzweckflächen wird als Maß der baulichen Nutzung festgesetzt:
      bebaubare Fläche: 3/10 des Baugrundstücks, offene Bauweise, zulässige Geschoßanzahl: 2 Vollgeschosse.
   Von dieser Regelung können Abweichungen im Rahmen einer Nutzung von 0,6 m² Bruttogeschoßfläche je m² Baugrundstück zugelassen werden.
4. Die Bebauung des Grundstücks Bd.155, Blatt 4581 - Bl.21 Bl.662 und des Restgrundstückes Bd.81 Bl.2371 darf nur gemeinschaftlich durchgeführt werden.
5. Für das Vortreten von Bauteilen über zwingende Baulinien und Baugrenzen gelten die Bestimmungen des § 8 Nr.16 bis 22 der Bauordnung für die Stadt Berlin entsprechend.
6. Innerhalb der privaten Freiflächen können ausnahmsweise feste Garagenbauten für den Eigenbedarf der Bewohner und bauliche Nebenanlagen wie Müllhäuschen usw. zugelassen werden.
7. Die unter Leitungsrecht stehenden bezw. mit Schutzstreifen bezeichneten Flächen dürfen nur mit leicht zu beseitigenden Pflaster oder flachwurzelnden Anpflanzungen versehen werden.
8. Die Einteilung des Straßenraumes, die Führung der privaten Wohnwege und die Anordnung der privaten Wageneinstellplätze sind nicht Gegenstand der Festsetzung.
9. Soweit der Plan nichts anderes festsetzt, gelten die baurechtlichen und sonstigen Vorschriften und Bestimmungen.
10. Die gärtnerische Gestaltung der Dorfaue am Teltower Damm ist nicht Gegenstand der Festsetzung.

P geplanter Parkplatz

Aufgestellt:

Bezirksamt Zehlendorf, Amt für Vermessung — gez. Schlüter, Amtsleiter

Abt. Bau- und Wohnungswesen, Amt für Stadtplanung — gez. Lindemann, Amtsleiter

Die Übereinstimmung der Abzeichnung mit dem Original des Bebauungsplans bescheinigt
Berlin-Zehlendorf, den 14 November 1957
Bezirksamt Zehlendorf
Abt. Bau- u. Wohnungswesen
Amt für Vermessung
Schlüter
Magistratsoberbaurat

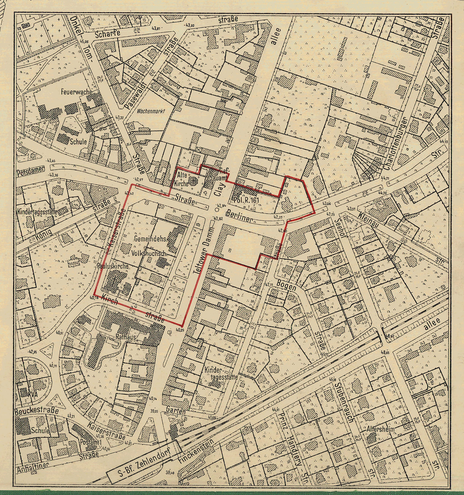
Berlin, den 25. Januar 1956
gez. Dipl. Jng. Horn
Bezirksstadtrat

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung mit Beschluß Nr. 198 vom 18.9.1956 erhalten und wurde in der Zeit vom 7.5.1956 bis 5.6.1956 öffentlich ausgelegt.
Berlin, den 12. Juni 1956
L.S.
Bezirksamt Zehlendorf
Abt. Bau- und Wohnungswesen
Amt für Stadtplanung
gez. Lindemann
Amtsleiter

Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 17 des Gesetzes über die städtebauliche Planung im Lande Berlin (Planungsgesetz) vom 22. März 1960 in der Fassung vom 22. März 1960 (GVBl. S. 555) durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.
Berlin, den 28. August 1963
Der Senator für Bau- und Wohnungswesen
gez. Schwedler

Die Verordnung vom 28. August 1957 (GVBl. S. 1105) ist verkündet worden.
Der Bebauungsplan wird auf Grund des Baugesetzbuches vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 246 Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und § 6 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem Baugesetzbuch vom 2. Juli 1987 (GVBl. S. 1241) genehmigt.
Berlin, den
Der Senat von Berlin
Regierender Bürgermeister — Senator für Bau- und Wohnungswesen

Übersicht 1:4000



Die bauliche Nutzung des Grundstücks Kaiserstr. 5-7 (Bd.81 Bl.2371 - Hof- und Gartenfläche) darf 0,6 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht übersteigen.

Die bauliche Nutzung des Grundstücks Berliner Straße 2 (Bd.155 Bl.662) darf 0,9 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht übersteigen.

Die bauliche Nutzung des Grundstücks Berliner Straße 2 (Bd.155 Bl.662) darf 1,2 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht übersteigen.

Planergänzungsbestimmungen:

1) Die Bebauung des Grundstückes Bd.155 Bl.662 - Bd.81 Bl.662 und des Restgrundstückes Bd.81 Bl.2371 darf nur gemeinschaftlich durchgeführt werden.
2) Innerhalb der privaten freiflächen können feste Garagenbauten für den Eigenbedarf der Bewohner zugelassen werden, desgleichen bauliche Nebenanlagen wie Müllhäuschen usw.
3) Die Einteilung der Straßen und die Anordnung der privaten Wageneinstellplätze sind nicht Gegenstand der Festsetzung.
4) Die unter "Leitungsrecht" stehenden bezw. mit "Schutzstreifen" bezeichneten Grünflächen dürfen nur mit Flachwurzelnden, leicht zu beseitigenden Bepflanzungen (Rasen usw.) oder leicht zu beseitigendem Pflaster versehen werden.
5) Soweit der Plan nichts anderes festsetzt, gelten die baurechtlichen Vorschriften.

X-2

N.D. gebucht 20.9.1957 (4 Maßbaumbäume)
siehe Bd. 88 Bl. 4187/4 Tgb. Nr. 2, 7.1962

Abzeichnung

Bebauungsplan X-2

zur Abänderung der Straßen- und Baugrenzen beiderseits der Potsdamer u. Berliner Str. zwischen Kaiser-u. Gartenstr. und zur Ausweisung eines Parkplatzes an der Kaiserstr. in Bln.-Zehlendorf.

Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes X-A vom 9.7. 1971 verkündet am 5.9. 1971 - GVBl. S. 1233 -) - teilweise - ersetzt.
Berlin, den 26.V. 1976.

Bezirksamt Zehlendorf von Berlin
Abt. Bauwesen
Stadtplanungsamt
Im Auftrage
Seidel

Die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes werden durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes X-127 verkündet am vom 13.3. 1975 Berichtigung vom 23.3. 1975 - GVBl. S. 2226 -) - teilweise - ersetzt.
Berlin, den 26.V. 1976.

Bezirksamt Zehlendorf von Berlin
Abt. Bauwesen
Stadtplanungsamt
Im Auftrage
Seidel

Maßstab 1:500

0 5 10 20 30 40 50m

Zeichenerklärung:

festgesetzt: | festzusetzen: | aufzuheben:

- Straßenfluchtlinie / Straßen- u. Baufluchtlinie / Baufluchtlinie
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenbegrenzungslinie bisher Straßenfluchtlinie
- zwingende Baulinie
- zwingende Baulinie bisher Baufluchtlinie
- Baugrenze
- Baugrenze bisher Baufluchtlinie
- Zu- und Ausfahrtsverbot
- Geh-, Fahr- u. Leitungsrecht Schutzstreifen

ausgewiesen durch Flucht- oder Baulinien | auszuweisen durch festzusetzende Baulinien

Bebaubare Flächen mit zulässiger Geschoßanzahl:
- für Wohnbauten
- für Geschäftsbauten
- für besonders zweckbestimmte und öffentliche Gebäude

Freiflächen:
- öffentliche Grünflächen
- private Freiflächen
- private Grünflächen

ausgewiesen durch Straßenfluchtlinien oder Straßenbegrenzungslinien | auszuweisen durch festzusetzende Straßenbegrenzungslinien
- Straßen

Gebäude: mit Geschoßanzahl | vorhanden: | geplant: | aufzuheben:
- Wohn- und Mischbauten
- Geschäfts-, Lager- und Gewerbebauten (Wirtschaftsgebäude)
- besonders zweckbestimmte und öffentliche Gebäude

Grenzen usw.:
- Eigentumsgrenze
- Grenze des Geltungsbereiches
- Bordkante

Versorgungsleitungen:
- E Elektrizität
- A Abwässer

D Baudenkmal
Naturdenkmal
zu pflanzende Bäume
P geplanter Parkplatz

Aufgestellt:

Bezirksamt Zehlendorf, Amt für Vermessung — gez. Schlüter, Amtsleiter

Abt. Bau- und Wohnungswesen, Amt für Stadtplanung — gez. Lindemann, Amtsleiter

Berlin, den 25. Januar 1956

gez. Dipl. Jng. Horn, Bezirksstadtrat

Die Übereinstimmung der Abzeichnung mit dem Original des Bebauungsplans bescheinigt
Berlin-Zehlendorf, den 14 November 1957
Bezirksamt Zehlendorf
Abt. Bau- u. Wohnungswesen
Amt für Vermessung
Schlüter
Magistratsoberbaurat

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung mit Beschluß Nr. 348 vom 18.4.1956 erhalten und wurde in der Zeit vom 7.5.1956 bis 5.6.1956 öffentlich ausgelegt.
Berlin, den 12. Juni 1956
Bezirksamt Zehlendorf
Abt. Bau- und Wohnungswesen
Amt für Stadtplanung
gez. Lindemann
Amtsleiter
L.S.

Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 17 Abs. 5 des Gesetzes über die städtebauliche Planung im Lande Berlin (Planungsgesetz) vom 22. Aug. 1949 in der Fassung vom 22. März 1956 (GVBl. S. 272) durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.
Berlin, den 28. August 1958
Der Senator für Bau- und Wohnungswesen
gez. Schwedler

Die Verordnung vom 28. August 1957 ist im GVBl. S. 1105 verkündet worden.
Der Bebauungsplan wird auf Grund des Beschlusses von Senat und Abgeordnetenhaus gemäß § 17 Abs. 6 des Gesetzes über die städtebauliche Planung für Groß-Berlin vom 22.8.1949 (VOBl. I S. 301) festgesetzt.
Berlin, den
Der Senat von Berlin
Regierender Bürgermeister — Senator für Bau- und Wohnungswesen

Die bauliche Nutzung der Grundstücksfläche KAISER-KINZKLING-HOFJAK darf 0,6 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht überschreiten.

Die bauliche Nutzung der Grundstücksfläche darf 0,3 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht überschreiten.

Die bauliche Nutzung der Grundstücksfläche darf 1,2 m² der gesamten Fläche aller Vollgeschosse für jedes m² Grundstücksfläche nicht überschreiten.

Planergänzungsbestimmungen:

1) Die Bebauung des Grundstückes Bd. 81 Bl. 2371 und Bd. 81 Bl. 668 und des Restgrundstückes Bd. 81 Bl. 2371 darf nur gemeinschaftlich durchgeführt werden.
2) Innerhalb der privaten freiflächen können feste Baugenehmigungen für den Eigenbedarf der Bewohner zugelassen werden, desgleichen bauliche Nebenanlagen wie Müllhäuschen usw.
3) Die Einteilung der Straßen und die Anordnung der privaten Wageneinstellplätze sind nicht Gegenstand der Festsetzung.
4) Die unter "Leitungsrecht" schraffierten bezw. mit "Schutzstreifen" bezeichneten Geländeteile dürfen nur mit flachwurzelnden, leicht zu beseitigenden Bepflanzungen (Rasen usw.) oder leicht zu beseitigendem Pflaster versehen werden.
5) Soweit der Plan nichts anderes festsetzt, gelten die baurechtlichen Bestimmungen.

X-2